

„Danach kommt der schöne Teil“

Wir haben einige Ansprachen und musikalische Einlagen, danach kommt der schöne Teil des Abends“ (Franz King, stellvertretende Bürgermeister, als er das Programm der Verabschiedung mit abschließendem Sektempfang vorstellt)
„Ein Kind von Heidrun Kühner und mir“ (Dekan Anton Cingia über die ökumenische Nachbarschaftshilfe)

„Einmal im Jahr bewiesen auch Sie Humor, Herr Kühner“ (Werner Schöler, Vorsitzender der Aichhaldener Vereinsgemeinschaft, zur jährlichen Schlüsselübergabe)

„Solang der Kühner no do isch, isch es Fescht nit rum“ (ein geflügeltes Wort, zitiert von Landrat Manfred Autenrieth))

„Als ob jede Woch' Weihnachten wär“ (Reinhold Kühner über seine Abschiedsgeschenke: von Gemeinderat und Verwaltung erhält er einen Gutschein für ein Mailand-Wochenende für zwei Personen mit Besuch der Scala, Schrambergs OB Zinell überreicht ein Theaterring-Abo, Dekan Cingia einen Bildband „katholische und evangelische Kirche in Baden-Württemberg“, Rektor Hans Brieger einen Bildband „Allgäuer Alpen“, Bierkrüge und einen Teppich gibt's von der Aichhaldener Vereinsgemeinschaft; Lauterbachs Bürgermeister Manfred Schlager bringt aus dem Allgäu einen Bergkäse mit, der Hardter Schultes Herbert Halder legt den Grundstein für die Kühnersche CD-Sammlung: mit „Cats“ und „Phantom of the opera“.

(jos)